**Zeitschrift:** Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art

**Band:** 43 (1956)

Heft: 3: Einfamilienhäuser

Rubrik: Kunstpreise und Stipendien

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 28.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

im privaten Rahmen geschehen und in einer Hand liegen. Gegenüber den großformatigen Tapisserien, die in den Manufakturen Frankreichs und Deutschlands nach den Entwürfen bedeutender Künstler ausgeführt werden, ist die Herstellung von Bildteppichen in der Schweiz eine ausgesprochene private, häusliche Handarbeit geblieben. In den meisten Fällen gehört sie auch in das Gebiet der sonntäglichen Nebenbeschäftigung. Den Stempel der Manufakturausführung tragen deutlich die neueren Arbeiten Cornelia Forsters (die sich übrigens auch im Stil stark an Lurçat anlehnt) und Maja Eichenbergers (Sylvains). Von anderer Hand (Lise Gujer) ausgeführt, sind die immer noch, trotz ihrer Zeitgebundenheit (aus 1923-1938), prachtvollen Teppiche E.L. Kirchners und die dekorativen Panneaux von Richard Seewald. Daneben geben die aus Bindfaden geknüpften phantastischen Gesichte Rolf Lennes, die peintre-naïf-haften, in der Ausführung wenig schönen Stoffmosaiken Johanna Grossers und die in Darstellung und Ausführung süßlichen Monumentalstickereien von Lissy Funk-Düssel die problematischen Seiten dieser Bildgattung in der

Man mag sich auch fragen, weshalb Dinge aufgenommen wurden, wie sie allgemein im Handarbeitsunterricht, in Kindergärten usw. hergestellt werden. Aber vielleicht geschah dies, um die verschiedenen Möglichkeiten wirklich in aller Breite zu zeigen. Als künstlerisch bedeutendste Kraft geht aus dem unausgeschriebenen Wettbewerb dieser Ausstellung wieder Maria Geroe-Tobler hervor, deren Entwicklung mit ihrem neuen Odyssee-Teppich eine überzeugende Reife, Klarheit und Größe erreicht hat. Ihr zur Seite sind Elisabeth Giauque (vor allem mit dem schönen Knüpfteppich), Lea Hagmann-Schmitter mit den beiden kleinen gewirkten Bildteppichen «Tobias mit dem Engel» und «Eva» und Lotti Kramer mit ihrem Rya-Teppich mit Blumen zu stellen. m. n.

#### Uli Schoop - Anna-Maria Nowacka

Galerie Palette, 13. Januar bis 7. Februar

Die Verwendung schöner Steinsorten hat bei den Tierplastiken Uli Schoops (Bär, liegender Fischotter) die vereinfachende, konzentrierte Formgebung begünstigt. Wo stärkere Bewegtheit zum Motiv gehört, wählt der Künstler das Flachrelief, bei dem er für die Darstellung von Vögeln und Fischen ein harmonisches Zusammenspiel von Formgebung und Werkstoff (Marmor, Alabaster) erreicht. Auf verschiedenen Wegen sucht er sich jetzt in vermehrtem Maße der Abstraktion anzunähern. Etwas zwitterhaft wirken die mit Hohlformen ausgestatteten Aluminiumplastiken (Dackel, Fuchs), und bei den aus gebogenem Eisenblech zusammengefügten, transparent-leichten Vogelgestalten wird das Intellektuell-Konstruktive zum Teil stärker spürbar als die frische Umsetzung der Tierformen. Zeichnungen und Steinabklatsche erschienen in der kontrastreichen Kollektion als etwas Verbindendes, Ausgleichendes. Die meisten Bilder, die Anna-Maria Nowacka ausstellte, trugen die Bezeichnung «Abstraktion einer Landschaft». Man wird aber mehr zur absoluten Wertung dieser farbig lebhaft differenzierten Flächengebilde als zur Ausdeutung motivischer Assoziationen angeregt, wenn nicht gerade eine «Stadt am Meer» in einer stilisierenden Übergangsform dargestellt wird. Die klar umgrenzten oder sich durchdringenden Farbflächen der meisten Kompositionen wirken ruhiger als die farbig diffusen E. Br. Bildelemente früherer Arbeiten der Malerin.

# Kunstpreise und Stipendien

#### Eidgenössische Stipendien für Freie Kunst

Der Bundesrat hat gemäß Antrag des Departements des Innern und der Eidgenössischen Kunstkommission für das Jahr 1956 die Ausrichtung von Studienstipendien und Aufmunterungspreisen an folgende Künstler beschlossen:

#### a) Stipendien

Malerei und Graphik: Rudolf Büchi, Hurden
b|Rapperswil; Jean-François Comment, Porrentruy;
Rudolf Günthardt, Zürich; Emanuel Jacob, Zürich;
Georges Item, Biel; Franz Keller, Muri BE; Walter Meier,
Zürich; Willy Rieser, den Haag; Mathias Spescha, Trun;
Thierry Vernet, Nyon.

Bildhauerei: Franco Annoni, Luzern; Lorenz Balmer, Basel; André Gigon, Pully; Bernhard Luginbühl, Moosseedorf; Antoine Poncet, St-Germain-en-Laye (France); Georges Schneider, Paris; Heinz Schwarz, Genf; Peter Storrer, Zürich; Max Weiß, Tremona.

#### b) Aufmunterungspreise

Malerei und Graphik: Simone Bonvin, Sion; Jean-Claude Evard, La Brévine; Jacques Fuchs, Lausanne; Max Kohler, Pully; Jean Lecoultre, Lausanne; Jean-François Liegme, Carra-Presinge; Jean-Marie Meister, Biel; Fred Murer, Zürich; Michel Pandel, Paris; Maurice Redard, Genève; Floristella Vernet-Stephani, Nyon; Charles Wyrsch, Lachen.

Bildhauerei: Paul Bianchi, Genf; Annemie Fontana, Zürich; Silvio Mattioli, Zürich; Gérard Musy, Jussy.

Architektur: Max Ehrensperger, Quito (Ecuador); Werner Herde, Stockholm; Fred Hochstrasser, Winterthur; Hans Howald, Zürich; Ello Katzenstein, Zürich; Niklaus Morgenthaler, Bern; Felix Schwarz, Brüttisellen; Hans Martin Trösch, Zürich.

## Auszeichnung für gutes Bauen in den Bergen

Arch. BSA|SIA Jachen U. Könz in Guarda wurde vom Istituto di Architettura Montana in Turin in Anerkennung seiner Verdienste um ein gutes Bauen in den Bergen mit einem Preise ausgezeichnet. Dieser wurde ihm am 20. Dezember 1955 in Form einer Bronzeplastik, die eine Nachbildung eines altrömischen Stieres aus dem Archäologischen Museum in Turin ist, in einer Feier überreicht. Die gleiche Auszeichnung wurde den beiden österreichischen Architekten Clemens Holzmeister und L. Welzenbacher, dem Franzosen H.J. Le Même sowie den Italienern Mario Cereghini und Carlo Mollino zuerkannt.

# Wettbewerb zur Anerkennung der besten Plakate des Jahres 1955

Die Jury dieses vom Eidgenössischen Departement des Innern veranstalteten Wettbewerbs tagte am 20./21. Januar 1956 in Zürich. Von den 329 eingesandten Plakaten wurden 24 als die besten des Jahres 1955 erklärt. (Verzeichnis und Abbildungen siehe folgende Seiten.)

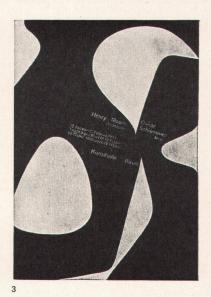




Donald Brun

Werner Zryd

Armin Hofmann



#### Wettbewerb «Die besten Plakate des Jahres 1955»

Schweizer Erfinder

Jelmoli SA, Zürich

Auftraggeber: Entwerfer: Drucker: Ausstellung: Marionetten Gewerbemuseum Basel Igildo G. Biesele, Basel Buchdruckerei VSK, Basel Hemden «Pinguin» Tuch AG, Luzern Donald Brun, Basel Frobenius AG, Basel «Kaminfeger mit Glas» Mineralquelle Riedstern AG, Donald Brun, Basel Frobenius AG, Basel «Farbige Hand» Schweizer Mustermesse, Donald Brun, Basel J.E. Wolfensberger, Zürich Basel «Zauberer» Basler Konsumgesellschaft Fritz Bühler, Basel Wassermann AG, Basel BKG, Basel «Dame mit Pelzkappe» Hamol AG, Zürich M. Campbell, A. Trüb & Cie, Aarau La Croix-sur-Lutry «Bauernbub mit Muneli» OLMA Schweizer Messe für Hans Falk, Zürich J.C. Müller AG, Zürich Land- und Milchwirtschaft, St. Gallen Eidg. Turnfest 1955 Propaganda-Komitee Hans Falk, Zürich J.E. Wolfensberger, Zürich Eidg. Turnfest 1955, Zürich Weltreklamewoche 1955 Schweizerische Reklame-Walter Grieder, Basel Jacques Bollmann AG, Zürich verband, Zürich «Mit der Bahn abseits der Publizitätsdienst der Schweiz. Max Gubler, J.C. Müller AG, Zürich Straße» Bundesbahnen, Bern Unterengstringen Kinder-Verkehrsgarten Polizeidepartement, Basel Kurt Hauert, Basel Buchdruckerei VSK, Basel Ausstellung: Kunsthalle Basel Armin Hofmann, Basel Buchdruckerei VSK, Basel Moore/Schlemmer «Cafetière» Tribune de Lausanne, Herbert Leupin, Basel Imprimeries Réunies SA, Lausanne Lausanne Apéritif SUZE Ernest Favre SA, Genève Herbert Leupin, Basel Atar SA, Genève «Die händ rächt» Propagandazentrale der H. Libiszewski (Libis), Zürich J.C. Müller AG, Zürich Schweiz. Milchwirtschaft, Bern Nescafé «Tambour» Société des produits Pierre Monnerat, Lausanne Säuberlin & Pfeiffer SA, Nestlé SA, Vevey Vevey «Das freundliche Automobil-Club der Schweiz, J. Müller-Brockmann, Zürich Lithographie & Cartonnage Handzeichen» AG, Zürich «Kind im Eßstuhl» Pro Juventute, Zentral-Celestino Piatti, Riehen Wassermann AG, Basel sekretariat, Zürich «Hand mit Bierglas» Schweizerischer Bierbrauer-Celestino Piatti, Riehen Wassermann AG, Basel verein, Zürich Ausstellung: Glaskunst Gewerbemuseum Basel Emil Ruder, Basel Allg. Gewerbeschule, Basel aus Murano Weihnachts-Basler Buchhändlerverein, Hanspeter Schmidt, Riehen Wassermann AG, Basel Buchausstellung Basel Roco Roco Conservenfabrik Paul Trauffer/ Atelier Conzett & Huber AG, Zürich «Aprikosenconfitüre» Rorschach AG, Rorschach A. Wirz BSR, Zürich Seva 98 «2 Fische» Seva-Lotteriebureau, Bern Kurt Wirth, Bern Polygraphische Gesellschaft, Laupen Ausstellung: **Grands Magasins** Werner Zryd, Zürich Hug & Söhne AG, Zürich